
Landeshaushalt 2009



In Wandel investieren
Initiativen der Fraktion GRÜNE

2009 – ein besonderes Jahr

- Krise der alten Industriegesellschaft
- Baden-Württemberg stärker als andere betroffen: Auto, Maschinenbau, Export

Was ist die neue wirtschaftliche Perspektive?

„Klimaschutz als Motor für die Konjunktur“

FTD vom 15.1.09

2009 – in Wandel investieren

- Jetzt die Weichen stellen, jetzt die Impulse geben für die Märkte der Zukunft
 - energiesparende Technologien
 - ressourcenschonende Produktionsverfahren
 - umweltfreundliche Mobilität
 - wachsende Gesundheitsmärkte

„Dritte industrielle Revolution“

2009 Weichen stellen

- Weichen stellen für den Wandel, Weichen stellen für die Märkte von morgen
 - was kann der Staat leisten?
- nicht nur mit Geld,
neue Rahmenbedingungen
- in den Wandel investieren,
finanzielle Impulse für neue Strukturen

*„In Kinder und Köpfe investieren,
statt in Bitumen und Beton“*

2009 Konjunkturprogramme?

- Konjunkturpaket II der Bundesregierung
Abschließende Bewertung noch nicht möglich,
soweit bis erkennbar:
- keine Impulse für den Wandel sondern
Strohfeuer für „weiter wie bisher“
„*Sprittfresser werden belohnt*“ Südkurier vom 15.1.09
- keine Langzeitwirkung einmalige Kinderprämie,
einmalige Abwrackprämie
- Grundfreibetrag und Hartz-Verbesserungen sind
richtig, jedoch kaum Konjunkturlösungen
- Einzig sicher: Enorme Zunahme der Staatsschulden

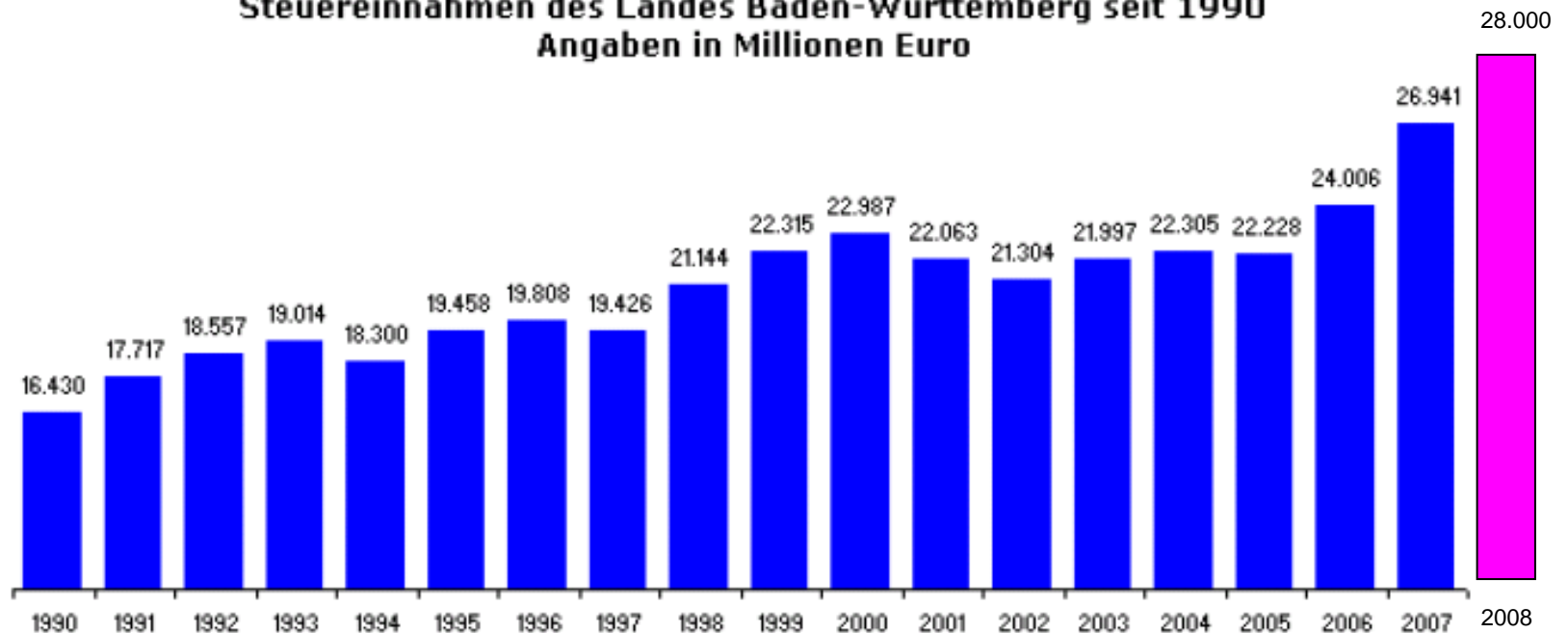
2009 Sondersituation des Landeshaushalts

- sinkende Steuerprognosen, jedoch
- durch die Steuerkonjunktur der letzten Jahre sind Rücklagen vorhanden, Rücklage Stuttgart 21 345 Mio. Euro
Rücklagen für Steuerausfälle
- die demografische Dividende der kommenden Jahre jetzt aktivieren Bildungspakt 315 Mio in 09

„Jetzt in den Wandel investieren“.

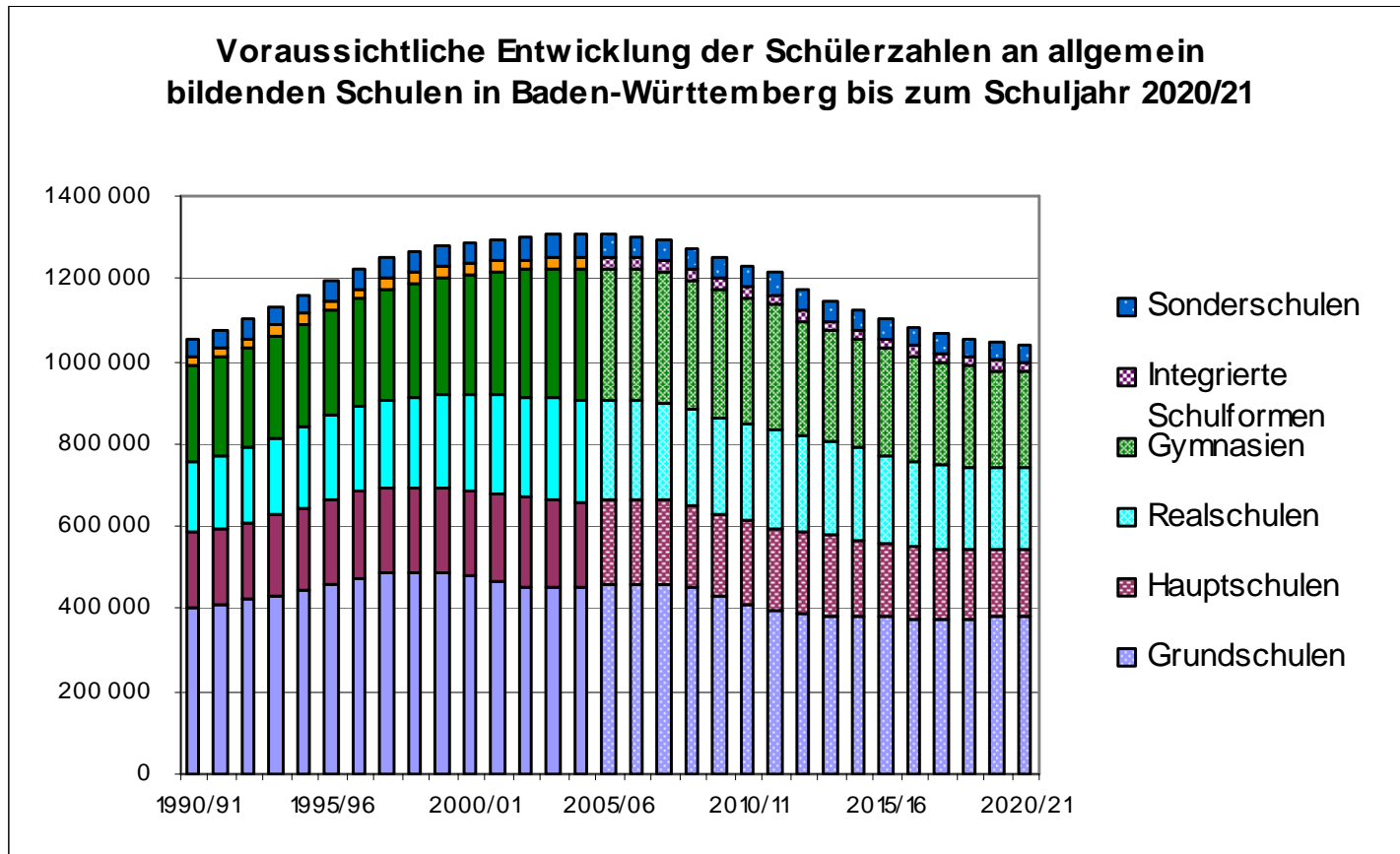
Sondersituation 09

Steuereinnahmen des Landes Baden-Württemberg seit 1990
Angaben in Millionen Euro



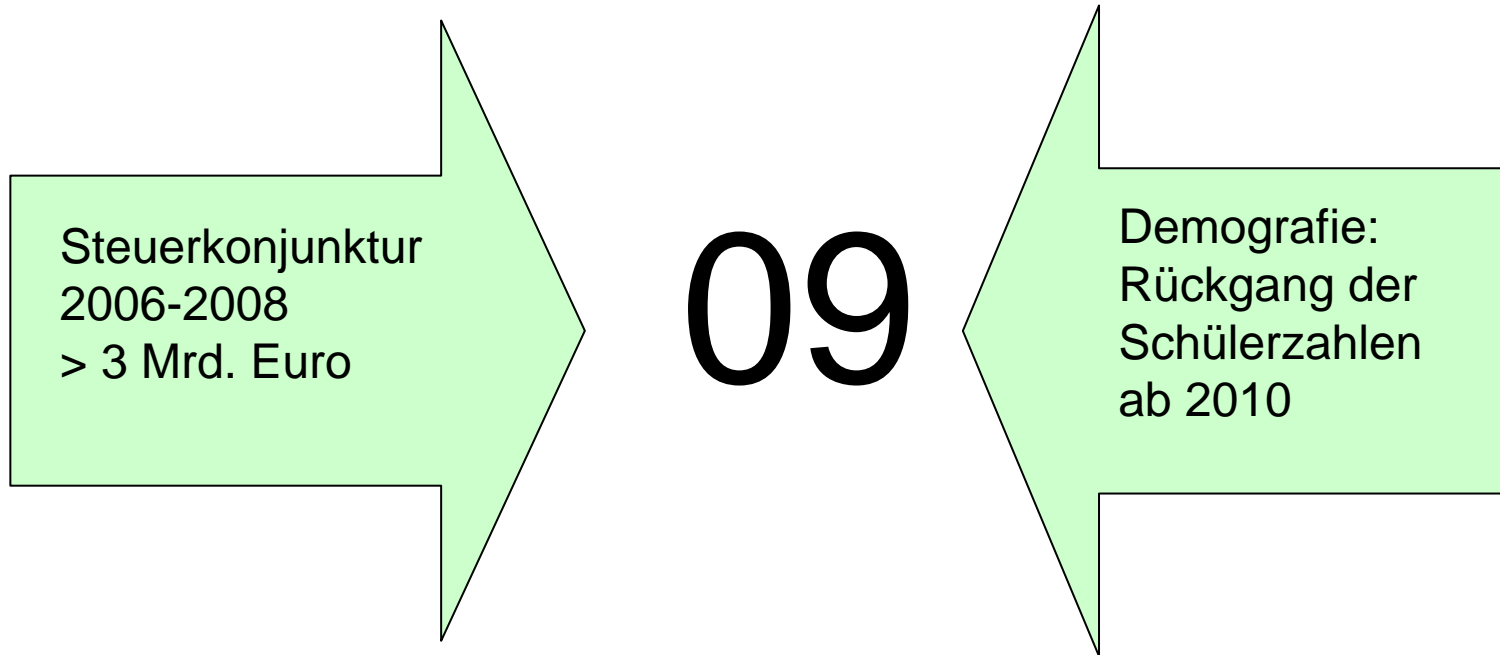
© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2008

2009 Schülerzahlen



Einmalige Sondersituation 09

In Wandel investieren



2009 in Wandel investieren

- Grüne Initiativen setzen Schwerpunkte:
 1. **Klimaschutz und Energie**
 - die Märkte der Zukunft
 2. **Bildung von klein auf bis zur Hochschule**
 - für die Schlüsselqualifikationen von morgen
 3. **Weiterbildung**
 - für die Aktivierung aller Bildungspotentiale
 4. **Gesundheitswirtschaft**
 - für zukunftsfähige Infrastrukturen
 5. **Kinderbetreuung**
 - für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf
 6. **Sicherung der Versorgung**
 - Nachhaltigkeit der Pensionen
-

2009 Investieren ohne neue Schulden

- Verzicht auf Sondertilgung 350 Mio
entsprechend Landesregierung
- Bildungspakt (315 Mio für 2009)
- Rücklage Stuttgart 21 jetzt für das
ganze Land aktivieren
(jeweils 115 Mio. für drei Jahre)
- Kommunen zuverlässig stärken
100 Mio. Euro für drei Jahre in den KIF

*„keine zusätzliche Verschuldung im Rahmen der
Haushalts-Initiativen der Grünen“*

2009 Krise der Finanzwirtschaft

■ Landesbanken

- Bundeshilfe nutzen
- Landesbanken fusionieren und Standorte funktionell bündeln

■ Sparkassen

- Sparkassen nicht schwächen –Kreditvergabe Mittelstand wichtiger denn je

■ In Wandel investieren – nicht nur beim Staat

- Unternehmen und private Haushalte brauchen verlässliche und günstige Finanzierungen
-

2009 Klimaschutz

■ Nahwärmenetze	10 Mio
■ Klimaschutz Plus Kommunal jeweils, für drei Jahre	26 Mio
■ Klimaschutz Plus für alle	11,5 Mio
■ Modernisierung im Wärmesektor	10 Mio
2009	57,5 Mio

2009 Bildung

- Kindergarten,
Sprachförderung 22 Mio
 - Schule
 - Freie Schulen 16 Mio
 - Lehrbeauftragte Ganztageschulen 10 Mio
 - Landesfond für Schulessen f. bedürftige Kinder 6 Mio
-
- | | | |
|-----------------------|------|-----------------|
| Berufsschulen | 800 | Personalstellen |
| Mehrbedarf G8 | 1000 | |
| Sonderschulen | 50 | |
| Ethikunterricht | 100 | |
| Evaluation an Schulen | 80 | |
-

2009 Bildung

Weiterbildung

■ Abendschulen	2,0 Mio
■ Berufliche Fortbildung	4,5 Mio
■ Weiterbildung an Hochschulen Anpassungsqualifizierungen	5,0 Mio
2009	11,5 Mio

2009 Bildung

Hochschulen

- Lehrbonus für Hochschulen 103 Mio



2009 Gesundheitswirtschaft

- Krankenhausfinanzierung 70 Mio
jeweils für drei Jahre (KIF)



2009 Kinderbetreuung

- Verbesserung der U3-Betreuung 56 Mio



2009 Sicherung der Versorgung

- Stärkung des Pensionsfonds 50 Mio
- Abbau von Sonderzahlung und Anpassung von bei Beihilfen bei Pensionären 50 Mio

2009 und ff.

haushaltsneutral

2009 Kommunalen Investitionsfond

■ Klimaschutz Plus Kommunal	26 Mio
■ Krankenhausfinanzierung	70 Mio
■ Altlastensanierung	13 Mio
■ Abwasserbeseitigung Kürzung	9 Mio
Summe, jeweils für drei Jahre	100 Mio
